

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 44 (1918)
Heft: 44

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Zauberflöte 3. Teil.

(Der 1. Teil ist von Schikaneder, der 2. von Goethe, der 3. von Traugott Ungerland.)

1. und einziger Akt.

Sitz: Die nächste Gegenpart.

Ort: Sriedensverhandlungssaal.

Personen:

Sarastro (Wilson)

Tamino (Das deutsche Volk)

Die Königin der Nacht (Clemenceau)

Monostatos (Lloyd George)

Die Königin der Nacht (Clemenceau):

Sum Leiden hab' ich dich erkoren,
Denn Alsace-Lorraine fehlet mir.
Durch sie geht all' dein Glück verloren.
Ein Bösewicht steh' ich vor dir.
Ich werd' sie zu befreien gehen
Und will der Töchter Ketten sein —
Und wirst du mich als Sieger sehen,
So bleiben sie auf ewig mein.

Monostatos (Lloyd George):

Alles fühlt des Sriedens Freuden
Schnäbelt, tändelt, herzt und küßt;
Und ich soll Kolonien meiden,
Weil ein Schwarzer häßlich ist?
Ist mir denn kein Herz gegeben,
Fühle ich nicht Liebe hier?
Deutschland, kannst du widersprechen?
Gieb die Kolonien mir!
Du gabst bittren Trank mir ein,
Dafür muß doch Rache sein.

Sarastro (Wilson):

In diesen heil'gen Hallen
Kennt man die Rache nicht;
Kein Paragraph darf fallen
Wenn Woodrow Wilson spricht.
Drum wandle deutsches Volk und Land
Vergnügt und froh ins bess're Land.

In diesen heil'gen Mauern
Stehn wir auf festem Grund
Und ewig möge dauern
Des Sriedens Völkerbund.

Das Bündnis möge jeder weihn,
Der es verdient ein Mensch zu sein.

Tamino (Das deutsche Volk):

Dies Bündnis ist bezaubernd schön,
Wie noch kein Auge je gesehn.
Ich fühl' es, wie dies Götterbild
Etwas, das leer war, wieder füllt.
Dies Etwas kann ich kaum noch nennen,
Doch fühl' ich es wie Feuer brennen.
Sollt' es die echte Freiheit sein?
Ja, ja, die Freiheit ist's allein,
O, daß ich sie gefunden habe!
Die Militärmacht liegt im Grabe.
Und so darf ich denn ohne Sorgen
Zur freien Menschheit froh mich wagen
Und ewig wäre sie dann mein —

Sarastro (Wilson):

So laßt uns alle Brüder sein.

Alle vier (gemeinsam):

Heil allen Gereihten! Wir drangen durch
Nacht
Und bannten bei Allen das Böse mit Macht.

Hotels | Theater & Konzerte | Cafés

ZÜRICH

Stadttheater

Samstag, abends 8 Uhr: „Lang, lang ist's her“, Operette.
Sonntag, nachm.: 3 Uhr: „Carmen“, Oper von G. Bizet.
Abends 8 Uhr: „Wiener Kinder“, Operette.

Pfauentheater

Samstag, abends 8 Uhr: Zum erstenmal: „Der Teufelsschüler“.
Sonntag, abends 8 Uhr: „Die Schmetterlingsschlacht“.

Corso-Theater

Täglich abends 7³/₄ Uhr:

Gastspiel Steiner-Kaiser's Wiener Operetten-Ensemble
„Die Wienerbraut“

Sonntags zwei Vorstellungen, nachmittags 4 und abends 8 Uhr.

Grand-Café Astoria

Peterstr. - Bahnhofstr. — ZÜRICH 1 — A. Töndury & Co.

Grösstes Caféhaus und
erstklass. Familien-Café der Schweiz

Englische und französische Billards

Täglich nachmittags und abends
Künstler-Konzerte!

1827

Brauerei Seefeld Florastr. 30 Zürich 8.

Prächtiger Garten.

Grosse und kleine Lokale für Vereins- und andere Anlässe.
Sich bestens empfehlend 1889 Familie Hauser.

Café-Restaurant „Mühlegasse“

Ecke Zähringerplatz — ZÜRICH 1 — Ecke Mühlegasse
1a reale Weine, guten Most, ff. Uetliberg-Bier 1877

Kleines Vereinslokal

Höflich empfiehlt sich Frau Wwe. Baumgartner.

Stadtbekannt
ist
Keller &
Küche
Rennweg
Strehlg.
ZÜRICH

„CERES“

Vegetarisches Speisehaus

Vorzüglicher 1890

Mittag- und Abendtisch

Bahnhofstrasse 98
nächst dem Bahnhof

Restaurant

z. Sternen

Albisrieden

Angenehmer Spazier-
gang aus der Stadt.
Gute, reale Weine,
prima Most (eigene
Kellerei). Löwenbier!

Höfl. empfiehlt sich
August Frey.

Vegetarisches Restaurant!

Zürich Sihlstrasse 26/28, vis-à-vis St. Annahof

Auch den verwöhntesten Ansprüchen entspr.
fleischlose Küche! Kaffee, Tee, Chocolate zu
jeder Tageszeit. 1899 Inh.: A. HILTL

Spanische Weinhalle Zürich 1 Marktgasse Nr. 4.

Prima in- und ausländische Weine. — Spez. Spanische Weine.
ff. Spezialbier des Löwenbräu Dietikon.

Täglich Konzert des Damen-Orchester Martinique. 1905
Höflich empfiehlt sich M. Batlle.

Blaue Fahne • ZÜRICH 1 Münstergasse

Prima Rheinfelder Feldschlösschen-Bier!
Grösster u. schönster Biergarten Zürichs!

Täglich Konzert 1871 Erstklassiges Orchester

Restaurant zum Zähringer Zürich 1 Zähringerstr. 10

ff. Hurlimannbier, hell und dunkel, reelle Weine,
täglich gutes Mittag- und Abendessen.

Es empfiehlt sich 1887 CARL SCHNEIDER

Café-Restaurant Station

Zürich 3, beim Bahnhof Wiedikon. 1907

Reale Weine, prima Saft. — ff. Hurlimannbier. — Fische-Spezialität.
Kleines Gesellschaftslokal. (JH 7767 Z) H. Binder-Gubler.

Casino Tiefenbrunnen

Tramhaltestelle Hornegg-Seefeldstrasse, Zürich 8.

Grosse und kleinere Säle für Vereins- und Familienanlässe.
Schöne, gedeckte Kegelbahn. — Billards.
Höfl. empfiehlt sich 1916 Franz Kugler.

Sanitäts-Hausmann A.-G.

Urania-Apotheke — ZÜRICH — Uraniastrasse 11

I. und ältestes Haus der Schweiz für
sämtliche Aerzte- und Krankenbedarfsartikel
Eigene chemische Laboratorien
Zürich - St. Gallen - Basel - Genf